Herren Verbandsliga Nord

GSV Hemmingen : TSV Oberbrüden
Samstag, 02.12.2023, 13:00 Uhr

Krenzlin in Einzel und Doppel ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Quiram / Krenzlin nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Oberbrüden im umdatierten Match der Herren Verbandsliga Nord einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam GSV Hemmingen, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:31) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Christoph Krenzlin, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 10. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 13:7.

Los ging es mit den Doppeln. Passende spielerische Mittel hatten Provoznik / Provoznik letztlich parat, um sich gegen Šaljani / Letzgus durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Ein Satz reichte nicht, weshalb Blazeski / Reichert das Match gegen Quiram / Krenzlin mit 1:3 verloren. Zwischenzeitlich konnten Huber / Ponnath zwar einen Satz gewinnen, verloren danach das Spiel gegen Senge / Senge aber trotzdem mit 1:3. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf dem falschen Fuß erwischte Lennart Provoznik seinen Gegner Daniel Quiram beim eher ungefährdeten Erfolg ohne Satzverlust. Moritz Provoznik hatte am Nachbartisch gegen Florian Šaljani bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Tim Blazeski kam mit der Spielweise von Oliver Letzgus am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als umkämpft einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christoph Krenzlin war für Thilo Huber am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Jens Reichert bekam es nun mit Jonah Senge zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Jens Reichert am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Tobias Ponnath hatte dann gegen Dieter Senge bei seinem 3:0 wenig Schwierigkeiten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Lennart Provoznik in seinem Einzel gegen Florian Šaljani etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Moritz Provoznik konnte im Spiel gegen Daniel Quiram indes einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Tim Blazeski hatte anschließend gegen Christoph Krenzlin bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Nach gewonnenem ersten Satz gab danach Thilo Huber das Spiel gegen Oliver Letzgus noch aus der Hand und verlor mit 11:4, 8:11, 6:11, 8:11. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Jens Reichert über die 1:3-Niederlage gegen Dieter Senge hinweggetröstet werden musste. Wenige Chancen hatte im Anschluss Tobias Ponnath beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Jonah Senge. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (17:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

noch einmal alles aus sich heraus. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Provoznik / Provoznik bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Quiram / Krenzlin dann doch niedergerungen worden. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis wird der GSV Hemmingen am 03.12.2023 gegen den SV Sillenbuch versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 28.01.2024 gegen den TV Murrhardt mitnehmen.

Statistik:
GSV Hemmingen
Doppel: Provoznik / Provoznik 1:1, Blazeski / Reichert 0:1, Huber / Ponnath 0:1
Einzel: L. Provoznik 1:1, M. Provoznik 2:0, T. Blazeski 1:1, T. Huber 0:2, J. Reichert 1:1, T. Ponnath 1:1
TSV Oberbrüden
Doppel: Quiram / Krenzlin 2:0, Šaljani / Letzgus 0:1, Senge / Senge 1:0
Einzel: F. Šaljani 1:1, D. Quiram 0:2, C. Krenzlin 2:0, O. Letzgus 1:1, D. Senge 1:1, J. Senge 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (17:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").